

Einführung unseres neuen Pfarrers Johannes Kabon am 8. Juli 2007

von Bernhard Heimann

Mit einer Pferdekutsche von Höne kommend und begleitet von einer gelb-weiß geschmückten Radfahrer-Gruppe wurde unser neuer Pfarrer in seine festlich geschmückte Kirche geleitet. Vor der Kirche wurden ihm die Schlüssel zur Eingangstür vom Vikar Stefan Jasper-Bruns überreicht. Der Definitor Holger Kintzinger aus Osterfeine geleitete den neuen Pfarrer in die Kirche und sprach von einem freudigen Ereignis für die Pfarrgemeinde. Eine Vorstellung des Pfarrers ersparte sich der Definitor Kintzinger, da Pfarrer Kabon doch durch seine Diakon-Tätigkeit in Dinklage vielen schon ein „alter Bekannter“ sei.

Zur Begründung dieser Aussage erinnerte Pfarrer Kintzinger an den Primizspruch des neuen Pfarrers: Macht Euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Lebhafter Beifall begleiteten seine Worte. (Definitor ist ein Vertreter des Dechanten)

Vikar Jasper- Bruns verlas die Ernennungsurkunde des Bischofs.

Pfarrer Kabon erwiderte: „Ich verspreche mein Amt in allen Angelegenheiten gewissenhaft zu führen, sind die Aufgaben gelegen oder ungelegen!

Ich will der Gemeinde dienen, mit Gottes Hilfe lasst uns beginnen!“

Weiter führte er aus: Bittet den Herrn der Ernte Arbeiter in seine Ernte zu senden! Kein Diplom, keine besondere Qualifikation verlangte Jesus von seinen Jüngern, sondern er sagte zu ihnen: Geht und folgt mir.“

Abschließend appellierte Pfarrer Kabon an die versammelte Gemeinde sich mit ihm freudigen Herzens „auf den Weg zu machen“ und „im Gemeinsamen Gottes Spuren zu entdecken!“

In Konzelebration feierte Pfarrer Kabon mit folgenden Priestern seine erste heilige Messe als Dinklager Pfarrer.:

Definitor Kintzinger,
Pfarrverwalter Jasper-Bruns,
Pfarrer Dr. Folo Julius Kafuti,
Pfarrer em. Karl-Heinz Tabeling,
Pfarrer Bertholt Kerkhoff,
Pfarrer em. Josef Saalfeld, Lönigen,

Pater Anton Ewerwin, Lönigen
Pfarrer August Hüsing, Delmenhorst,
Pfarrer Dr. Dirk Költgen, Bethen,
Kaplan Dirk Holtmann, Cloppenburg,
Pfarrer Günther Mleziva, Gronau.
Diakon Martin Bockhorst

In den Fürbitten kamen die Anliegen des Pfarrers aber auch der versammelten Gemeinde klar zum Ausdruck:

U. a. sprachen: eine Schwester von der Burg, Frau Pastorin Hilgen-Frerichs, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, ein Sprecher für alle Familien und des Alten Wohnhauses.

